

Tagungsort

Jugendherberge Köln-Riehl
An der Schanz 14
50735 Köln
Unser Tagungsraum „Peking“ liegt im Erdgeschoss, die weiteren Seminarräume im 1.Stock („Cork“ und „Lille“)

Kosten

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich formlos an bis zum 21.02.2020 unter: epilepsie-arbeit@im-muenchen.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Veranstalter

Berufliche Teilhabe bei Epilepsie – TEA

Innere Mission München e.V.
Dachauer Straße 17
80335 München
Telefon: 089 / 540 497 700
Fax: 089 / 540 497 729
E-Mail: epilepsie-arbeit@im-muenchen.de
Website: www.epilepsie-arbeit.de

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Anfahrt

Die Jugendherberge Köln-Riehl befindet sich in den Rheinauen nur 3km nordöstlich von der Kölner City entfernt.

Parkmöglichkeiten

Es stehen kostenlose Parkplätze an der Jugendherberge in zumeist ausreichendem Umfang zur Verfügung. Wir empfehlen die entspannte Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Mit öffentlichen Verkehrsmittel

Ab Köln-Hauptbahnhof mit der U-Bahn-Linie 18 (Richtung Thielenbruch oder Buchheim über Ebertplatz) bis Haltestelle „Boltensternstraße“, von da 5 Minuten Fußweg
Ab Flughafen: mit der S-Bahn Linie 13 bis Köln-Hauptbahnhof, von dort s.o.



Epilepsie am Arbeitsplatz: Ein interdisziplinärer Dialog

Bundesfachtagung
am 04.03.2020 in Köln



Referenten

Dr. Sylvia Arnold, Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Arbeitsrecht, Augsburg

Susanne Bonnemann, Fachärztin für Arbeitsmedizin, BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse, Köln

Ingrid Coban, Leitung sozialtherapeutische Dienste, Epilepsie-Zentrum Bethel/ Bielefeld

Dr. med. Christoph Drath M.A., Facharzt für Arbeitsmedizin (CDMP), Karlsruhe

Dr. Uwe Gerecke, Präsidiumsmitglied, Vorsitzender VDBW Landesverband Niedersachsen, Wissenschaftlicher Leiter enercity, Hannover

Karlheinz Kalenberg, Geschäftsführer VDSI-Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit, Wiesbaden

Manfred Otto-Albrecht, Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW), Hamburg

Thomas Porschen, Landesverband Epilepsie NRW und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln

Dr. med. Jörg Schmengler, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste und Wohlfahrts-pflege (BGW), Leiter der Bezirksgeschäftsstelle Delmenhorst

Dr. med. Ulrich Specht, Leitender Arzt Rehabilitationsklinik und Abteilung für junge Erwachsene, Epilepsie-Zentrum Bethel, Bielefeld

TEA-Team: Peter Brodisch, Uta Böhme, Detlef Fuellhaas, Dr. Simone Nicklas, Rene Wencelides

Programm

09:30 Ankommen
bei einer Tasse Kaffee

10:00 Begrüßung
Thomas Porschen (BZgA)
Karlheinz Kalenberg (VDSI)
Dr. med. Uwe Gerecke (VDBW)

10:15 Das Bundesprojekt zur beruflichen Teilhabe bei Epilepsie (TEA)
Vorstellung und Aussicht
Peter Brodisch

10:30 Epileptische Anfälle am Arbeitsplatz
Wie wird das Rezidivrisiko nach erstem Anfall und bei bestehender Epilepsie bestimmt?
Dr. med. Ulrich Specht

11:15 Die berufliche Beurteilung bei Epilepsie nach DGUV-I 250-001 – Anwendung für Betrieb und Praxis
Susanne Bonnemann

12:00 Pause

13:00 Technische Arbeitsschutzmaßnahmen bei Epilepsie
Bewährte und neue Technologien
Detlef Fuellhaas

13:30 Epilepsie und Absturz
Dr. med. Christoph Drath

14:00 Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber
Manfred Otto-Albrecht

14:30 Epilepsie - Fragerecht und Offenbarungspflichten im Arbeitsverhältnis
Dr. Sylvia Arnold

15:00 Kaffeepause

Seminare nach Wahl im Wechsel

15:30 Seminarblock 1 (A, B oder C)

16:30 Pause

16:45 Seminarblock 1 (A, B oder C)

(A) Fahrtauglichkeit und Mobilitätshilfen bei Epilepsie
Ingrid Coban

(B) Regress: Was muss ich als BegutachterIn befürchten?
Dr. med. Jörg Schmengler

(C) Epilepsie und Arbeit
Fallvorstellung/Diskussion
TEA-Team

17:45 Verabschiedung im Plenum